

Am Montag, den 10.01.2006 musste ich wieder nach Potsdam zur Reha-Einheit. Kurz vor 7 Uhr bin ich los mit meiner Mom, sie wollte mich zum Bahnhof bringen. 7:28 Uhr fuhr mein Zug, um 9 Uhr war ich in Potsdam mit Thorsten verabredet. Thorsten hatte mir ja in mein Gästebuch geschrieben. Er ist eventueller CI-Kandidat und ich habe ihn eingeladen, sich eine Reha-Einheit anzusehen, damit er sich ein Bild machen kann. Reha-Termin war in Potsdam um 11 Uhr.

Nun wieder zur Anreise zum Bahnhof. Es herrschte eine Temperatur von -10 Grad, aber ein Auto ist ja beheizt. Kurz vor Gransee, wo ja der Bahnhof ist, leuchteten bei meiner Mutter ihrem Auto alle Lampen auf und der Gute ging aus. Da standen wir nun. Meine Mutter natürlich kein Handy mit und ich keine Telefonnummer in meinem eingespeichert, die man hätte gebrauchen können. Über zig Umwege konnte meine Mutter dann den ADAC erreichen, der fast 45 min auf sich warten liess. Kurz nachdem dieser da war, kam mein Papa, um mich zum Bahnhof zu bringen. Die Züge waren ja stündlich und ich hatte eine Tageskarte gekauft, dass ich also nicht so gebunden war.

Aufgrund der Außentemperaturen und meiner Kleidung war ich aber schon bis zu den Kniekehlen erfroren ;-)

Nun gut, also ab zum Bahnhof, der Zug sollte ja um 8:29 Uhr fahren. Thorsten hatte ich gesimst, dass ich eine Stunde später komme. Um 8:20 Uhr stand ich am Bahngleis und fror wie ein armes Mäuschen, meine Fußzehen merkte ich schon gar nicht mehr :-( Mittlerweile war es 8:40 Uhr und der Zug noch nicht da...ich fragte dann einen Mann und der sagte mir, dass durchgesagt wurde, dass sich die Bahn verspätet. Dann kam sie endlich und ich bin gleich rein auf die nächste Heizung gehopst. Die Verspätung von 15min ging noch, dass ich meinen Anschlusszug am Bahnhof Zoo nach Potsdam erreichen konnte.

Nach 10 min Zugfahrt war eine helle Aufregung in der Bahn, ich habe zwar gemerkt, dass was durchgesagt wurde, aber natürlich nichts verstanden. Also fragte ich den jungen Mann neben mir und der schrieb es mir freundlicherweise auf: "Aufgrund der Verspätung wird der Zug über Berlin-Hohenschönhausen umgeleitet und hält u.a. NICHT am Bahnhof Zoo" Ja prima und nun? Also musste ich in Oranienburg aussteigen und 1:46 Std. mit der S-Bahn nach Potsdam fahren. Ich muss mal noch erwähnen, dass ich bereits im Zug hätte dringend auf die Toilette gemusst... Ich schrieb Thorsten wiederum ne SMS, dass ich erst kurz vor 11 Uhr in Potsdam sein würde, meine Mutter schrieb ich, dass sie im Rehazentrum anrufen soll, damit ich später komme.

Endlich war ich in Potsdam und ich habe nur noch das WC gesucht, da sollte ich dann 50 Cent bezahlen, aber ich hatte kein Kleingeld mehr einstecken...Ich hätte laut schreien können bzw. wollte grad anfangen, da hatte die Toilettenfrau dann Erbarmen mit mir und ich durfte endlich.....

Dann habe ich Thorsten gesucht und auch gefunden und wir sind zum Rehazentrum, nach der Einstellung kam dann noch Grit dazu. Sie hatte auch in mein Gästebuch geschrieben. Wir quasselten dann noch fast 2 Stunden. Thorsten war sehr fürsorglich und hatte Kaffee mit :-). Ich bin dann mit Thorsten zum Bahnhof Zoo gefahren und dann ab zu Burger King. Ich hatte früh zu Hause nur ne Scheibe Brot gegessen und mein Magen hing mir schon sonst wo...

Dann ab auf den Bahnsteig, in der Hoffnung auf einen warmen und pünktlichen Zug.

Der Zug fuhr pünktlich ab und sollte 18:31 Uhr in Gransee sein, wo mein Bruder mich erwartete. Gegen 18:34 Uhr hielt der Zug auch und ich stieg aus. Im Dunkeln konnte ich ja draußen nichts erkennen, aber mir kam der Bahnhof etwas komisch vor. Glücklicherweise oder auch nicht, stand die Schaffnerin auch mit da. Ich fragte wo wir seien, sie sagte "Löwenberg" Au Backe also wieder schnell rein in den Zug. Ich sagte dann zu ihr, dass ich nach Gransee will (nächste Station), da schnauzte sie mich an, dass ja wohl durchgesagt wurde, dass der Zug in Löwenberg halte und Verspätung hat. Da sind mir dann alle Riemchen gerissen. Ich schnauzte dann zurück, holte meinen ärztlichen Befund raus (den ich zufällig mit hatte), dass ich taub sei. Die hat mich angesehen, als erzähle ich ihr ein Märchen...Die nächsten 10 min Zugfahrt habe ich mich dann mit ihr gefetzt, die anderen haben sich amüsiert...

Um kurz vor 22 Uhr lag ich dann halbtot im Bett und habe immer noch gefroren.

Aber nun habe ich ein Auto und die Deutsche Bahn kann fahren wohin sie will, aber ohne mich....